

Rund um Schwerin

Das gefährliche Buch

Der Historiker Roman Töppel und Schauspielerin Marlen Ulonska lesen und kommentieren Hitlers „Mein Kampf“ in Crivitz

Von Marco Dittmer

CRIVITZ Kaum ein Buch hat eine solche Wirkung wie Adolf Hitlers „Mein Kampf“. Auch 70 Jahre nach Kriegsende und dem Tod Hitlers hat das Werk eine fast mystische Wirkung. „Es bleibt ein gefährliches Buch“, sagt Roman Töppel. Der Historiker hat zusammen mit weiteren Wissenschaftlern vor drei Jahren für das Institut für Zeitgeschichte München-Berlin eine kommentierte Fassung von Hitlers „Mein Kampf“ erstellt. Einer Seite aus dem Original steht dabei immer eine Seite gegenüber, auf der Hitlers Sicht kritisch hinterfragt und in Bezug zur damaligen Zeit gesetzt wird.

Am 8. Mai wollen Töppel und die bekannte Schauspielerin Marlen Ulonska auf einer ungewöhnlichen Lesung im Crivitzer Gymnasium die Bedeutung von Hitlers politisch wichtigster Schrift darstellen. „Klar, es gibt Abschnitte, über die man lachen kann, wenn man sie liest. Es gibt aber auch Stellen, in denen klar wird, wie er die Menschen damals verführte“, sagt Töppel.

Verfallen Leser auch heute den Lügen und dem Wahn



Historiker mit Schwerpunkt NS-Ideologie: Roman Töppel hält bundesweit Vorträge zum NS-Regime.

FOTO: TÖPPEL

Hitlers? Ulonska, geboren in Schwerin, liest an dem Abend drei Textstellen aus dem Werk. Die ausgewählten Abschnitte machen vor allem eines deutlich: „Damals war das Buch beliebt. Doch die Menschen waren nicht etwa dümmer als wir heute“, sagt Roman Töppel. „Mit be-

stimmten Rahmenbedingungen, würden auch heute viele solchen Ideologien folgen.“

Töppel, der Mitherausgeber der kommentierten Fassung ist, tourt aktuell durch ganz Deutschland mit verschiedenen Projekten. Die Lesungen mit Schauspielern

finden regelmäßig statt. „Durch die geübte Stimme der Leserin können sich Zuhörer besser auf den Inhalt konzentrieren“, sagt Töppel. Was auf früheren Lesungen viele überrascht hat, war, wie offen und ausführlich Hitler schon vor der Machtübernahme seinen Hass verbreitete. „Das Buch schrieb er eigentlich für Parteimitglieder, nicht für die Öffentlichkeit. Es sollte ein Leitfaden sein“, sagt Roman Töppel. „Darin steht detailliert, wie man bestimmte Bevölkerungsschichten mit welcher Propaganda erreicht.“ Nicht zuletzt hier fallen Parallelen

zur Gegenwart auf. Der Historiker arbeitet gern im Duo. In einem weiteren Projekt reist Töppel mit dem Berliner Rapper Ben Salomo durch Norddeutschland. Der Musiker wandte sich vor einem Jahr wegen antisemitischer Texte im deutschen Hip-Hop von der Szene ab. Nun sprechen die beiden Männer an Schulen über den grassierenden Rassismus in Deutschland. Elena Schulz Friedrich Naumann-Stiftung organisiert die kostenlose Lesung im Crivitzer Gymnasium. Sie spricht ganz offen über Gefahren und Parallelen. „Solche Lesungen sind sehr wichtig. Sie dienen der Aufklärung und zeigen, dass wir auch heute nicht immun gegen solche Einflüsse sind.“ Die Stiftung ist über das Schweriner Länderbüro in MV aktiv. Erst vor zwei Wochen finanzierte die FDP-nahe Stiftung ein Theaterprojekt in Sternberg und Banzkow. Schüler aus Schleswig-Holstein führten da das kritische Stück „Braunhemd reloaded“ auf.

Die Lesung findet am 8. Mai, 18 Uhr, im Gymnasium statt. Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

SCHWERIN

Notarzt: 112

Polizei: 110

Arzt:
Kassenärztlicher
Notdienst Helios-Kliniken,
Tel. 116 117
Mo., Di., Do: 19 bis 24 Uhr,
Mi., Fr.: 18 bis 24 Uhr,
Fr.: 18 bis 24 Uhr,
Sa., So., feiertags: 7 bis 24 Uhr

Kinderarzt:
Helios-Kliniken,
Mo., Di., Do.: 19 bis 20 Uhr,
Mi., Fr.: 18 bis 20 Uhr,
Wochenende 8 bis 20 Uhr
Tel. 0180/5868222601

Apotheke:
Sa. Zentral-Apotheke
Graf-Schnack-Allee 20
Tel. 0385/39446242

So. Regenbogen-Apotheke
Hamburger Allee 140 E
Tel. 0385/2002251

Zahnarzt: bis 28. April
Herr Dr. Alexander Kuhl
Von Trüben-Strasse 14
Tel. 0385/715823
oder 0151/23325773

Tierarzt: bis 2. Mai
Dr. Jeannette Albrecht,
Am Grünen Tal 32,
Tel. 0385/3977182

SCHWERINER UMLAND

Apotheke:
Apotheke Crivitz
Crivitz, Große Straße 49
Tel. 03863/222277

Zahnarzt: bis 3. Mai
Frau Petra Schröder
R.-Breitscheid-Strasse 41 a
23948 Klütz
Tel. 038825/22631
oder 0172/9912523



DIE REDAKTION EMPFIEHLT

2 Offene Tür bei „ecolea“ Schwerin | Sa. 10 Uhr

Eine gute Orientierungsmöglichkeit bieten die regelmäßigen Info-Tage der ecolea. Interessierte Schüler und Eltern haben an diesen Tagen die Möglichkeit, die Theorie- und Praxisräume zu besichtigen, Fragen zu den Ausbildungen zu stellen, sich mit Dozenten und Schülern auszutauschen und natürlich auch ihre Bewerbungen einzureichen. Dabei werden am Sonntagabend von 10 bis 15 Uhr unter anderem die Bereiche Physiotherapie, Ergotherapie, Kosmetik, Erzieher, Kranken- und Altenpflegehilfe vorgestellt.

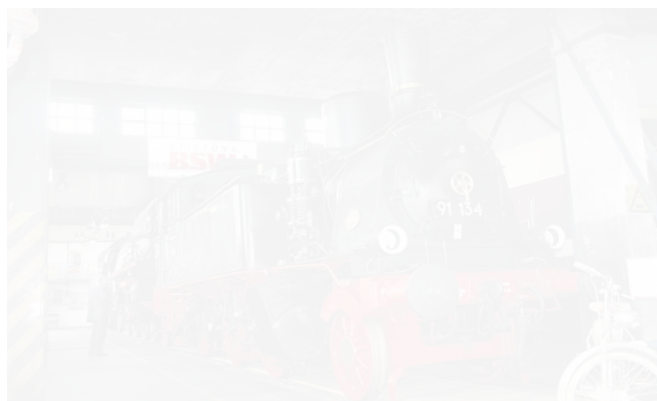
Adresse: Lankower Straße 9-11,
Telefon: 0385/7452620

IHRE TIPPS

Bei Fragen oder Hinweisen zu Veranstaltungen, Geburtstagen, Dienstleistungen und Öffnungszeiten:
Hannelore Mielkeburg
Tel. 0385/63769251
Mail: wilma@svz.de



Mehr Veranstaltungstipps finden sie auf unserer Webseite unter termine.svz.de



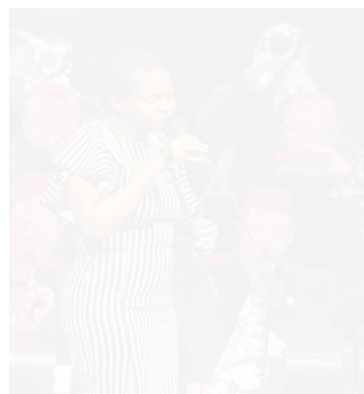
Die Dampflok 91 134 des Eisenbahn- und Technikmuseums ist derzeit nach Sachsen ausgeliehen.

FOTO: DIETMAR UNGER

3 Im Staatstheater: Jazz für die Menschenrechte

Schwerin | Sa. 19.30 Uhr
Tutu Puoane und „The Brussel Jazz Orchestra“ laden am Sonntagabend mit ihrem Programm „We have a Dream“ zur Jazznacht in das Große Haus des Staatstheaters ein. „We Have a Dream“ ist ein musikalisches Projekt zum Thema Menschenrechte. Das Projekt umfasst Protestsongs aus Pop-, Rock-, Soul- und Jazz, die speziell für eine große Jazzband geschrieben wurden. Tutu Puoane, die Sängin mit südafrikanischen Wurzeln, singt für die Achtung der Menschenrechte. Die Eröffnung findet um 19.30 Uhr mit einer Begrüßung von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig statt.

Karten zwischen 18 und 59 Euro verfügbar.



Bei der Jazznacht: Tutu Puoane und Brussels Jazz Orchestra

FOTO: FREDDY VANDERVELPEN

1 Eisenbahnen im Museum

Schwerin | Sa. 10 Uhr
Der Verein der Mecklenburgischen Eisenbahnfreunde Schwerin lädt am Sonntagabend von 10 bis 17 Uhr in ihr Eisenbahnmuseum ein. In der ehemaligen Fahrzeugwerkstatt der Friedrich-Franz-Bahn aus dem Jahre 1847 präsentieren er historische Lokomotiven wie Dampf-, Diesel- und Elektro-Loks. Die Schienenfahrzeuge sind zum Teil noch betriebsfähig. In benachbarten Gebäuden sind Eisenbahntechnik, Uniformen und Zubehör der Deutschen Reichsbahn ausgestellt.

Zum Bahnhof 13,
Tel. 0385/2000486

4 Durch die Altstadt

Schwerin | 20.30 Uhr
Wenn die Dämmerung hereinbricht und die Lichter der Altstadt angehen, kommt der Nachtwächter mit Laterne und historischem Gewand und sorgt für Ruhe und Ordnung in den Straßen von Schwerin. Interessierte Besucher dürfen ihm am Sonntagabend um 20.30 Uhr durch die Altstadt folgen. Dabei gibt er Geheimnisse seines Berufsstandes preis, erzählt Anekdoten aus dem Leben in der Schlossstadt und zeigt geheime Winkel und Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt ist auf dem Marktplatz am Rathaus.

Preis:
8 Euro pro Person